

Liechtensteiner Volksblatt

Mit den amtlichen Publikationen aus dem Fürstentum Liechtenstein

Bezugspreise: Liechtenstein und Schweiz jährlich sFr. 27.—, halbjährlich sFr. 14.—, vierteljährlich sFr. 7.50 — Vorarlberg jährlich öS 270.—, halbjährlich öS 140.—, vierteljährlich öS 72.—, übriges Ausland jährlich sFr. 45.—, halbjährlich sFr. 23.—. Bestellungen nehmen alle Postämter und die Verwaltung des «Liechtensteiner Volksblatt» in Schaan entgegen. Postscheckkonto: 90-2988 St.Gallen — Verwaltung und Redaktion: FL-9494 Schaan, Lindenplatz 119, Tel. (075) 2 49 49 / 2 49 50 — Druck: Buchdruckerei Gutenberg, FL-9494 Schaan (Fürstentum Liechtenstein). Einzelverkaufspreis: sFr. —.30 / öS 2.—



Anzeigenpreise: Einspaltige Millimeterzeile (36 mm) in Liechtenstein: Anzeigen 16 Rappen, Textreklame (74 mm) 50 Rappen. In der Schweiz: Anzeigen 20 Rappen, Textreklame 50 Rappen. In Vorarlberg und im übrigen Ausland: Anzeigen 21 Rappen, Textreklame 60 Rappen — Anzeigenannahme: Für das Fürstentum Liechtenstein: Verwaltung «Liechtensteiner Volksblatt», Lindenplatz 119, FL-9494 Schaan, Telefon (075) 2 49 49 und 2 49 50. Für die Schweiz und das übrige Ausland: «ASSA», Schweizer Annoncen AG, CH-9001 St.Gallen, Oberer Graben 3, Telefon (071) 22 26 26 und übrige Zweiggeschäfte der «ASSA»

AZ — FL-9494 Schaan, Samstag, 8. Mai 1971

Erscheint Dienstag/Mittwoch/Donnerstag/Samstag

104. Jahrgang — Nr. 65

Ein LRK-Rettungsdienst bis Jahresende!

Pressekonferenz aus Anlass des Welt-Rotkreuztages



Wer beim Wort »Rotes Kreuz« automatisch an Lebensmittelspenden für Biafra, an Kriegsgefangenen austausch am Suez-Kanal oder an die Sofortmassnahmen bei Erdbeben oder Ueberschwemmungen irgendwo in der Welt denkt, hat zumindest nur teilweise recht.

Aus Anlass des morgen stattfindenden Welt-Rotkreuz-Tages (8. Mai) informierte das Liechtensteinische Rote Kreuz am Mittwochabend im Rahmen einer Pressekonferenz über seine vielseitigen Aktionen im In- und Ausland. Dabei hat uns einmal mehr die sehr umfangreiche und verschiedenartige Tätigkeit des Roten Kreuzes im Lande selbst, bei Hilfsbedürftigen in Liechtenstein überrascht. Obwohl wir das meiste schon wussten, ist es uns teilweise in Vergessenheit geraten.

Wir benützen die Gelegenheit gerne, um in kurzgefasster Form auf die verschiedenen Leistungen des LRK im Inland hinzuweisen, um so mehr, als wir wissen, dass gerade die Inlandtätigkeit zu einem Arbeitsbereich gehört, der I. D. Fürstin Gina als LRK-Präsidentin besonders am Herzen liegt.

Blutspenden und Fürsorge

Rund 1000 Personen oder 5 Prozent der liechtensteinischen Bevölkerung stellen sich jährlich für die vom Roten Kreuz (in Zusammenarbeit mit den Samaritervereinen) organisierten Blutspendeaktionen zur Verfügung. Das entnommene Blut geht entweder an den zentralen Blutspendedienst der Schweiz oder bei Notfällen direkt an die umliegenden Spitäler. Zwei diplomierte Säuglingsfürsorgerinnen machen im Auftrag des Liechtensteinischen Roten Kreuzes etwa 3000 Hausbesuche jährlich.

Kinderheim und Mütterhilfe

Zu einem weiteren, wichtigen Dienst an der

einheimischen Bevölkerung hat sich das LRK-Kinderheim in Schaan entwickelt, wo im Bedarfsfalle Kinder für kürzere oder längere Zeit untergebracht und zu einem bescheidenen Tarif von einer Fachkraft betreut werden. Für liechtensteinische Mütter werden durch das LRK jährlich Mütterferienaktionen und Weihnachtsaktionen durchgeführt. Gleichzeitig unterstützt das LRK alte und nicht krankenversicherte Mitbürger im Lande.

Nothelferkurs und Elternbriefe

Nothelferkurse in den Abschlussklassen der liechtensteinischen Schulen vermitteln wertvolle Kenntnisse in der Ersten Hilfe. Elternbriefe informieren junge Mütter im Lande während drei Jahren regelmässig über die Bedürfnisse ihrer Säuglinge und stellen somit eine zusätzliche Erziehungshilfe dar.

Unfall- bzw. Rettungsdienst

Auf Ende dieses Jahres wird zudem das LRK im Einvernehmen mit der Fürstlichen Regierung einen autonomen Rettungsdienst in Liechtenstein einführen. Es zeigt sich immer wieder, dass bei unseren Strassenunfällen eine sachgemässe Betreuung der Verletzten fehlt. Mit der Einführung eines Rot-Kreuz-Unfalldienstes wird es möglich sein, Krankenautos und Erste Hilfe rasch und zusammen auf die Unfallstelle zu entsenden. Dieser Unfall- oder Rettungsdienst bedingt aber nicht nur die Anschaffung und den Unterhalt von Krankenautos, sondern auch die Einführung eines 24-Stunden-Bereitschaftsdienstes! Dabei wird sich das LRK die Erfahrungen der umliegenden Länder zu Nutzen machen und auch die in den Nachbarländern geltende Praxis einführen. Nachdem wir dabei auf die Mitarbeit der liechtensteinischen Samaritervereine angewiesen sind, hoffen wir

auf die Unterstützung der Samariter und Samariterinnen zählen zu dürfen. Wir glauben, dass gerade diese neue Tätigkeit des LRK seitens der Bevölkerung auf grosses Verständnis und auf Unterstützung stossen wird.

Ueber die Tätigkeit des Liechtensteinischen Roten Kreuzes im Ausland berichten wir in einer der nächsten Ausgaben.

*

Unsere Aufnahme zeigt von links nach rechts: S. D. Prinz Nikolaus, Auslandsdelegierter des LRK und Dr. E. H. Battliner, Sekretär des Liechtensteinischen Roten Kreuzes, anlässlich der Pressekonferenz vom vergangenen Mittwoch im Hotel Real (Vaduz). (Foto: Peter)

KOMMENTAR

Muttertag

Im Frühjahr 1907 regte die damals 38-jährige Amerikanerin Anna Jarvis an, den zweiten Maisonntag den Müttern zu widmen, ihn als Muttertag zu begehnen. Der Gedanke hatte Erfolg. 1914 wurde der Muttertag in den USA gesetzlich festgelegt. Nach dem Ersten Weltkrieg übernahmen ihn auch die europäischen Länder als Dankestag an die Mütter. Als Anna Jarvis 1948 als 79-jährige starb, galt sie nicht nur als Mutter des Muttertages, sondern auch als erste Vorkämpferin gegen die Verkommerzialisierung desselben. Ihr Kampf, das wissen wir, war angesichts unserer Entwicklung zur Konsumgesellschaft vergebens. In der Zwischenzeit aber hat sich nicht nur das Bild der menschlichen Gesellschaft, sondern auch jenes der Mutter grundsätzlich verändert. — Aus dem früheren »Mütterlein«, das vorzugsweise mit einem Taschentuch (zum Winken oder als Tränentupfer) gezeichnet wurde, ist in unserer heutigen Zeit längst eine emanzipierte Frau geworden, die sich lieber als Partnerin ihrer Kinder und ihres Mannes, denn als passivergebenes Sammelbecken für alle Schwächen, die von den anderen Familienmitgliedern abzugeben sind, versteht. An der naturgegebenen, vielbesungenen Mutterliebe hat sich deshalb nichts geändert, auch wenn sie in mancher Hinsicht realistischer wurde. Dafür sind alle Erziehungsfragen für die heutige Mutter ungleich komplizierter, dafür ist sie mit dem Existenzkampf der Familie heute viel unmittelbarer verflochten als früher, etwa indem sie ausserhalb des Hauses in einem zusätzlichen Arbeitsprozess steht. Auch jenseits des überholten Bildes vom braven Mütterlein, das duldsam und passiv auf Mann und Kinder warten und sich auch noch gut dabei vorkommen soll, bleiben genug Gründe, um den Muttertag zu begehnen, so wie er in die heutige Zeit passt und auch ehrlicher ist: indem wir unseren Müttern nebst dem »Einmaljährlichüblichenliebendank« auch jenen Respekt und jene Achtung entgegenbringen, die sie als ernstgenommene Partnerinnen verdient haben; mit oder ohne Blumenstrauss. (wbw)

Wochenende

Neues Freizeit-zentrum für die Vaduzer Jugend

Seite 3

Der »Goldene Greif« im Orangenland

Besuch bei der Balzers AG in USA

Seite 9

Ausland

Seite 8

Lokalmeldungen

Seiten 2, 3, 4

Sport

Seite 6

Radio und Fernsehen

Seiten 11, 12, 13

Kinoprogramme

Seite 4

Kraus-Thomson in Liechtenstein

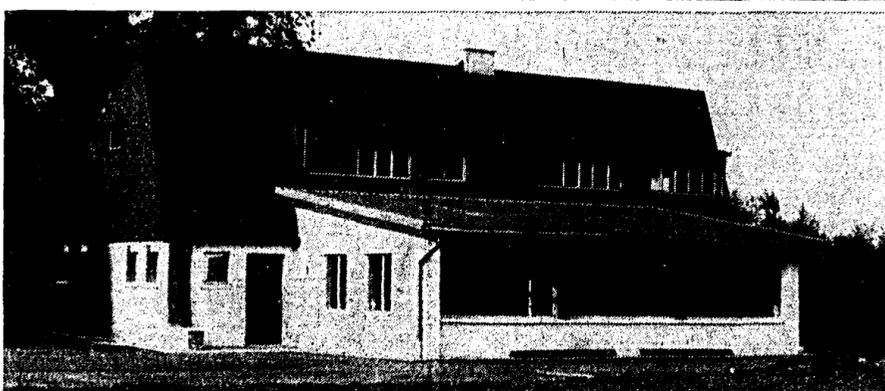
Gespräch mit Frederick Altman

Seite 5

100 neue Berufsleute Integration und Arbeitnehmer (II)

Seite 10

Privatkonto plus SWISS CHEQUE führen zur
Verwaltungs- und Privat-Bank AG Vaduz



Heute Samstag nachmittag findet die offizielle Eröffnung und Einweihung des Pfadfinderheimes in Schaan statt. Um der Bevölkerung Gelegenheit zur Besichtigung des neuen Jugendhauses zu geben, kann das Pfadfinderheim morgen Sonntag zwischen 14.00 und 16.00 Uhr im Rahmen einer Aktion »offene Tür« von jedermann besucht und besichtigt werden. Das neue Haus (unser Bild) steht beim Schaaner Sportplatz.

BÜROMÖBEL
für alle Ansprüche
Wir beraten Sie
075 216 36
ferdinand frick ag
9494 Schaan